

Das  
kleine  
Nickerchen



Katja Reider  
Sabine Straub

esslinger



HALLO DU,

ja, du mit den müden Äuglein! Rutsch mal etwas näher! Noch ein Stückchen! Ja, so ist es gut! Ich möchte dir jemanden vorstellen: Schau, das ist das kleine Nickerchen!

Es wohnt im Schlummerland, gleich hinter den weißen Wolkenbergen und bringt dir den Schlaf. Nicht nur den in der Nacht, oh nein, auch all die anderen kleinen Ruhepäuschen, Mittagsschläfchen und ... Nickerchen, genau!

Ob du es glaubst oder nicht: Wenn du plötzlich gaaaanz müde wirst und dir die Augen zufallen, dann, ja dann war zumeist das kleine Nickerchen am Werk! Übrigens zaubert es nicht nur dich in den Schlaf, sondern alle kleinen Erdenbewohner.

Wie es das schafft? Nun, da hat das kleine Nickerchen so seine Tricks und Geheimnisse. Ein paar darf ich dir verraten ...







Das kleine Nickerchen lugt aus seiner Traumwolke. Brrrh, ist das kalt!  
Schnell noch mal einkuscheln! In der weichen Wolke ist es ja  
sooo gemütlich. Wie schön man sich hier recken und strecken kann!



Aber jetzt wird es wirklich höchste Zeit loszudüsen!  
Die müden Kleinen warten sicher schon – und die müden Eltern erst ...  
Das kleine Nickerchen springt auf und zieht sein Bommelmützchen  
fest über die Ohren. So, fertig!







Halt, fehlt da nicht noch etwas?

Na klar, das kleine Nickerchen muss sich noch stärken!

Schließlich wird es ein Weilchen unterwegs sein.

Also, ein Tässchen Mondtee, eine Handvoll Himmelsflöckchen  
und ein frischer Quark von der Milchstraße. Mmh ... lecker!

Wo steckt denn wieder der Beutel mit dem Sternenstaub? Ah da!  
So, jetzt kann es losgehen!



„Huhu Traumwolke, wo bist du? Wir können staaaarten!“